

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 47 (1960)

**Heft:** 4: Bauten für die Ferien

**Artikel:** Ferienhaus in Rovio, Tessin : 1956/57, Architekten Tita Carloni und Luigi Camenisch, Lugano

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36731>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

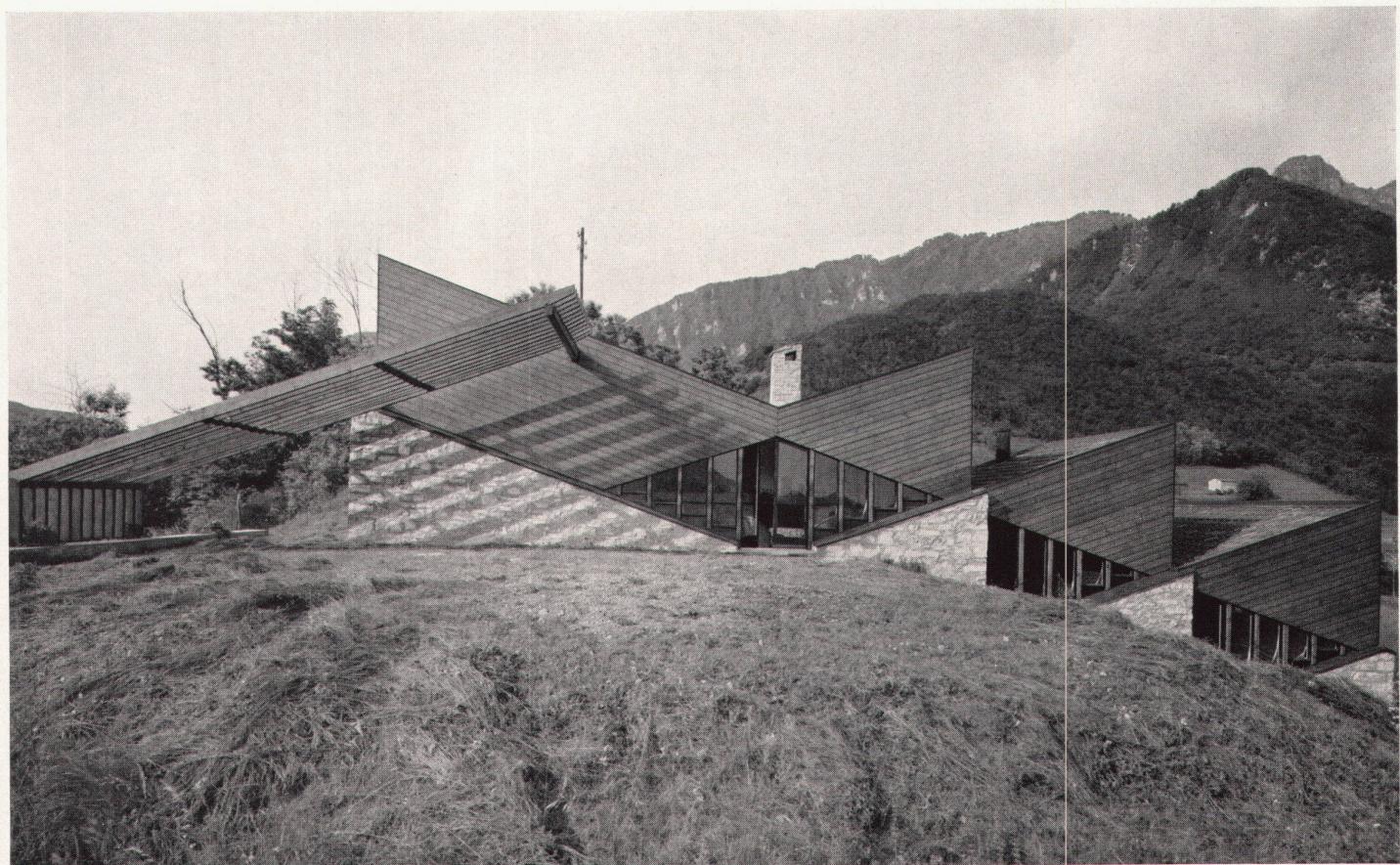
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

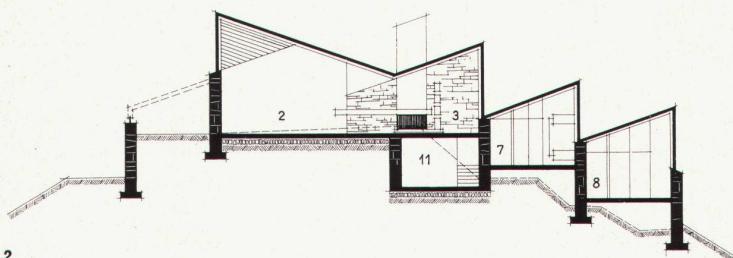
**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

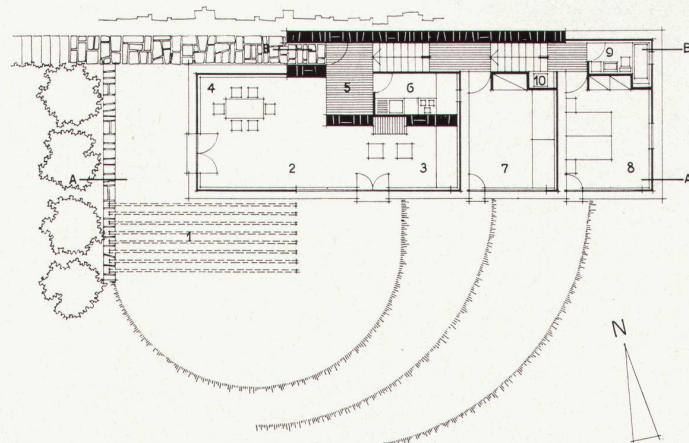


1

1956/57. Architekten: Tita Carloni und Luigi Camenisch, Lugano



2



3

Das Haus liegt auf der Kuppe von San Vigilio bei Rovio, in ca. 500 m Höhe. Über dem außerordentlich harten Porphyruntergrund des Hügels liegt nur eine verhältnismäßig dünne Humusschicht, was bei der Projektierung eine entscheidende Rolle spielte; das heißt, die natürliche Gestaltung des Geländes wurde weitgehend in den Plan mit einbezogen, um unnötige und kostspielige Aushubarbeiten zu vermeiden. Die Anhöhe an sich ist ganztägig der Sonnenbestrahlung ausgesetzt und gewährt einen einzigartigen Rundblick, der vom Monte Generoso im Osten über die Bucht von Capolago des Luganersees im Süden bis zum Seearm von Melide-Morcote und dem Bergzug von Carona im Westen reicht.

Die Gestaltung des ringsum liegenden Geländes wird durch unzählige Anhöhen, Terrassen und Vorsprünge bestimmt, mit nach allen Seiten sich durchwindenden kleinen Feldwegen. Ein eigentlicher hochwüchsiger Baumbestand ist nicht vorhanden.

Diese topographischen und landschaftlichen Gegebenheiten haben bei der Projektierung zu den folgenden Prinzipien geführt:

Stufenförmige Anordnung der Räume unter Verzicht auf eine eigentliche Baugrube und mit nur partiell Aushub.

Anordnung der Fassadenfläche in großen Diagonalen, die in einem Gefälle von 30 Grad parallel zu den Berg- und Hügellinien geführt wurden.



4

**1**  
Südseite mit Pergola  
Face sud avec pergola  
South face with pergola

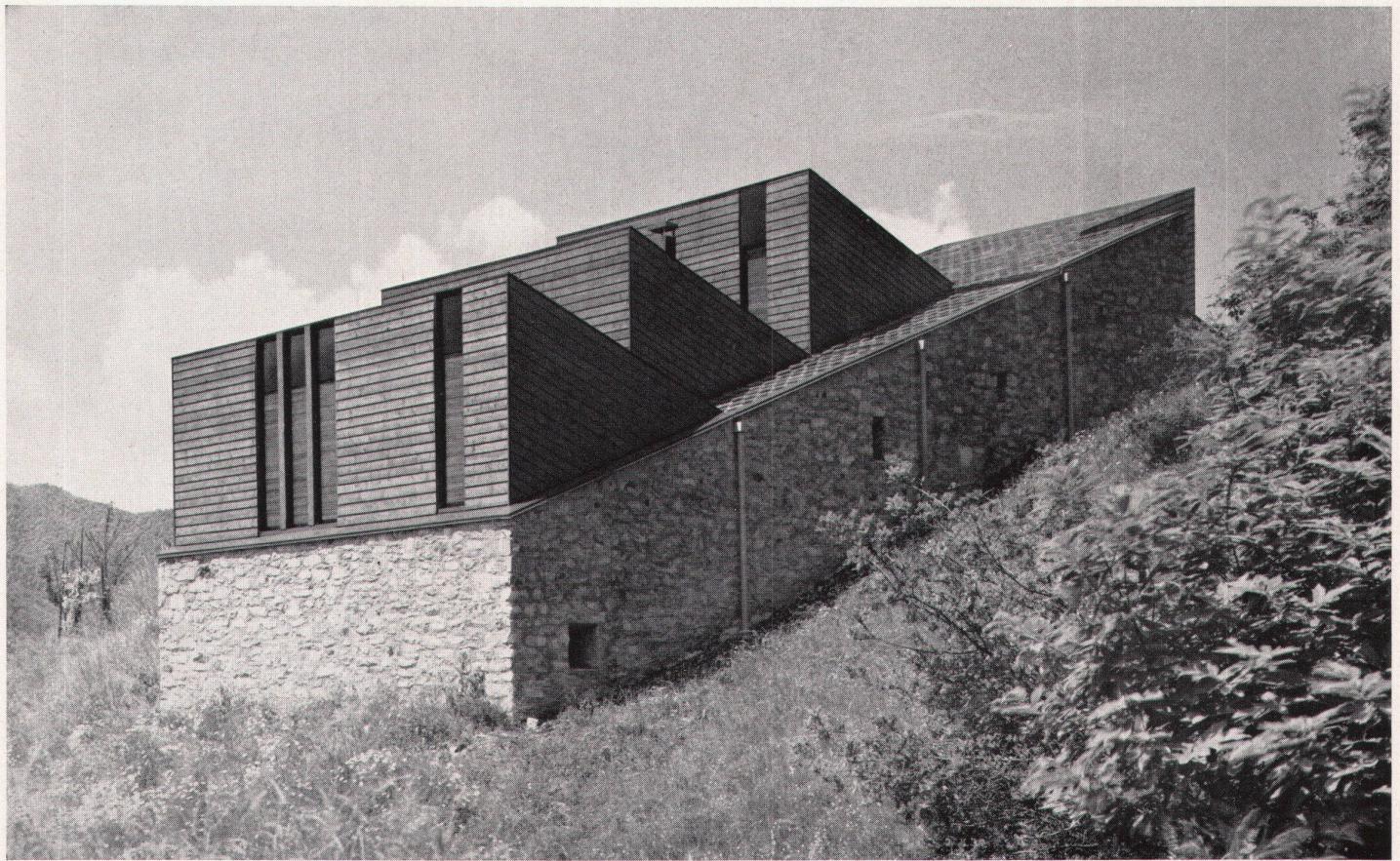
**2**  
Längsschnitt durch Wohn- und Schlafräume 1 : 300  
Coupe longitudinale du living-room et des chambres à coucher  
Longitudinal cross-section of bed- and living-rooms

**3**  
Erdgeschoß 1 : 300  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

- 1 Pergola
- 2 Wohnraum
- 3 Cheminée
- 4 Eßplatz
- 5 Eingang
- 6 Küche
- 7 Kinder
- 8 Eltern
- 9 Bad
- 10 Ölofen
- 11 Keller

**4**  
Blick von Südosten, im Vordergrund die romanische Kapelle  
La maison vue du sud-est, au premier plan la chapelle romane  
View from the south-east with the romanesque chapel in the foreground

**5**  
Nord- und Ostseite  
Faces nord et est  
North and east elevations



5



6

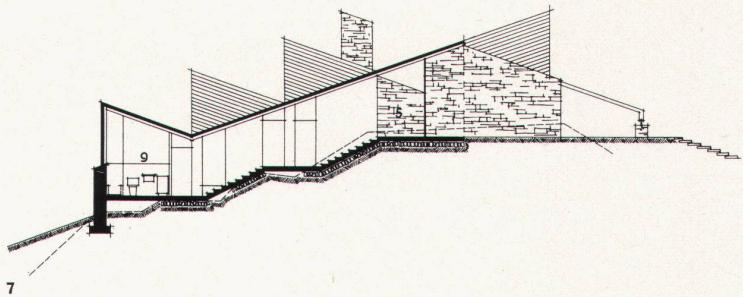
Nicht zu groß bemessene Lichteinlässe, die jedoch von Vorsprüngen und Überdachungen freigehalten wurden. Somit wirken sich die Veränderungen der äußeren Lichtverhältnisse unmittelbar auch auf die Innenbeleuchtung aus. Der rhombische Schnitt der Öffnungen umrahmt, von innen gesehen, die gegebenen Ausschnitte der Landschaft.

Das Haus besteht im wesentlichen aus einem Unterbau in Sichtmauerwerk, welcher, aus dem Gelände hervorgehend, mit der Umgebung eine Einheit bildet, sowie einer schalenartigen Holzüberdeckung, die den Innenraum beschließt. Dieser äußeren Form entspricht die innere Formgebung. Der Abbruch eines in der Nähe befindlichen alten Gebäudes lieferte die Steine für den Neubau.

Erfahrene einheimische Maurer haben den Unterbau als Kopfmauerwerk errichtet, nach einem seit altersher hier bekannten Bauverfahren, so daß heute die etwas weiter unten liegende romanische Kapelle und das neue Haus eine Einheit bilden, die im architektonischen Charakter als wohlgefügtes bezeichnet werden darf.

Es sei noch vermerkt, daß die Innenausstattung noch provisorisch ist. Sobald die Verhältnisse es erlauben, soll eine der Gestaltung und der Wohnlichkeit des Hauses angepaßte Einrichtung angeschafft werden.

T.C.

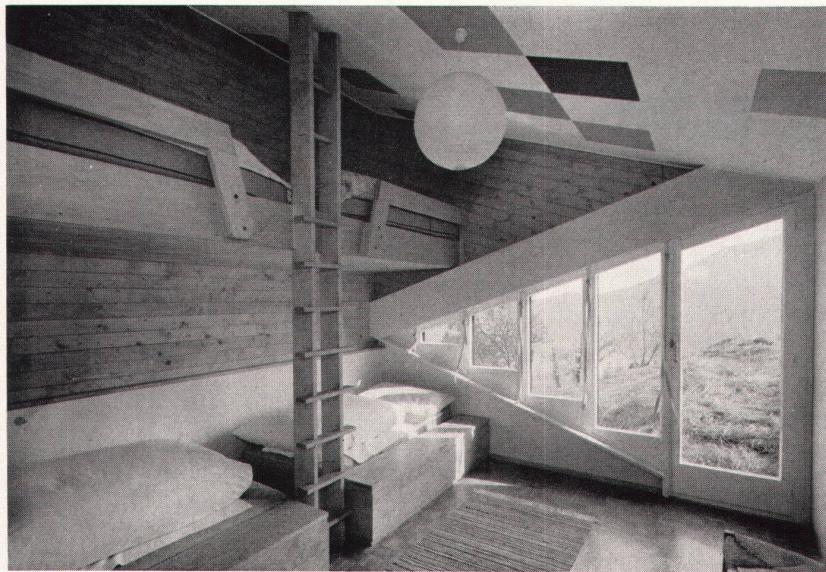


7

6  
Wohnraum  
Le living-room  
Living-room

7  
Längsschnitt durch Korridor  
Coupe du corridor  
Cross-section of passage

8  
Schlafräum der Kinder  
La chambre à coucher des enfants  
Children's bedroom



8

Photos: Lone, Lugano